

Leistungsverzeichnis Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser nach DIN 14 530-17

Los 2: Aufbau

I. Allgemeines

Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:

DIN EN 1846-1	(Ausc. 07.2011)
DIN EN 1846-2	(Ausc. 05.2013)
DIN EN 1846-3	(Ausc. 11.2013)
DIN EN 1028-1	(Ausc. 09.2008)
DIN EN 1028-2	(Ausc. 06.2008)
DIN 14 502-3	(Ausc. 02.2008)
DIN 14 530-1	(Ausc. 08.2000)
DIN 14 530-17	(Ausc. 03.2018)

Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO sowie der UVV Fahrzeuge.

Der **Grundpreis** ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit „Zusatzoption“ gekennzeichnet sind. Die mit „Zusatzoption“ gekennzeichneten Positionen sind **nicht** in den Grundpreis einzurechnen.

Der Bieter wird gebeten, nähere Angaben zu den aufgeführten Positionen im anliegenden **Preis- und Datenblatt** zu machen.

Die Fahrzeuge werden dem Aufbau-Hersteller vom Fahrgestell-Hersteller nach zeitlicher Absprache angeliefert.

Nach erfolgter Fertigstellung des Aufbaus werden die Fahrzeuge von der jeweiligen Besteller-Gemeinde in zeitlicher Absprache mit dem Aufbau-Hersteller in Empfang genommen. Der abnehmenden Gemeinde ist seitens des Aufbau-Herstellers eine Einweisung für mindestens 4 Teilnehmer in das Fahrzeug zu erteilen.

Vor Übernahme durch die Gemeinde hat eine Abnahme des Fahrzeuges durch eine amtlich anerkannte Kfz-Abnahmestelle zu erfolgen. Der Aufbau-Hersteller hat ferner das fertige Fahrzeug für eine feuerwehrtechnische Abnahme zur Verfügung zu stellen.

Der Besteller oder ein von ihm beauftragter Dritter behält sich das jederzeitige Recht vor, während der Aufbauphase Qualitätskontrollen beim Aufbau-Hersteller durchzuführen.

Die Ausstattung für die Unterbringung der feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Beladeliste ist fachgerecht entsprechend DIN EN 1846-2 sowie DIN 14530-17 sowie den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Gestaltung des Fahrer- und Mannschaftsraumes, die Einstiegsverhältnisse sowie die Lagerung und Entnahmemöglichkeiten der Beladung.

Die tragenden Bauteile des Innenausbaus sind aus metallischen Werkstoffen herzustellen, die mit einem grauen oder silberfarbenen Anstrich versehen sein müssen. Der Anstrich kann entfallen, wenn ein dauerhafter Korrosionsschutz vorhanden ist (z.B. bei Verzinkung oder bei der Verwendung von Aluminium-Legierungen).

Zahlungs-, Liefer- und Garantiebedingungen gemäß anliegenden Vorgaben.

II. Aufbau-Beschreibung

Technische Daten **Gesamt-Fahrzeug**

Feuerwehrfahrgestell zur Aufnahme einer Besatzung von 1/5

zul. Gesamtmasse

ca. 6.300 kg (ggf. wird das Fahrgestell aufgelastet)

Maximale Abmessungen nach DIN

Antriebsart

Straßenantrieb

Schmutzfänger an den Hinterrädern

Fahrer- und Mannschaftsraum

Serienmäßige Doppelkabine, bei der Fahrer- und Mannschaftsraum eine räumliche Einheit bilden. Auf Fahrer- und Beifahrerseite sind jeweils zwei Türen vorzusehen. Die Türen müssen mit gleicher Schließung und Zentralverriegelung ausgerüstet sein.

Lieferung und Montage eines Ablagekastens für DIN-A4-Ordner, Karten und Schreibmaterial mit Schreibplatte zwischen Fahrer- und Beifahrersitz.

Leseleuchte mit flexiblem Arm im Bereich des Beifahrers.

Im Bereich des Armaturenbretts sind 2 zusätzliche 12-V Steckdosen einzubauen.

Am Armaturenbrett ist ein Bedien- und Kontrolltableau zur Trennung der feuerwehrspezifischen Schalter und Überwachungsleuchten von den fahrgestellseitigen Bedienelementen einzubauen.

Die Türen sind mit Türhaltern, Türverkleidung und Trittleisten sowie Trittschutz zu versehen.

Der Boden im Mannschaftsraum ist mit einem rutschfesten Gumminoppenbelag, der seitlich hochgezogen ist zu versehen.

Im Mannschaftsraum ist je Sitzplatz ein Haltegriff zu installieren (Haltegriffe dürfen auch gemeinsam benutzbar sein).

Für alle Sitze sind (soweit technisch möglich) 3-Punkt-Automatikgurte einzubauen. Für alle anderen Sitze sind mindestens 2-Punkt-Gurte einzubauen.

Geräte-Aufbau

Der Geräteraum ist beidseitig mit zwei Rollladen-Verschlüssen zu versehen, am Heck ist ein Rollladen vorzusehen. Diese müssen abschließbar mit gleicher Schließung und an die Türschließkontrolle angeschlossen sein. Die Rollläden sollen über eine Einhand-Schnellentriegelung (z.B. Griffstange „Barlock“) verfügen.

Der Aufbau ist in stabiler Ausführung (Stahl oder Leichtmetall) zu erstellen. Die Verwendung von Kunststoffen ist nur bei dafür geeigneten Komponenten zulässig (z. B. Löschmitteltank).

Nietverbindungen sind bei tragenden Bauteilen nicht zulässig.

Die Zwischenböden bzw. Teleskop-Auszüge zur Lagerung der feuerwehrtechnischen Beladung müssen horizontal und vertikal verstellbar ausgeführt werden (Schraubverbindungen in C-Profil-Schienen o.ä.). Es muss möglich sein, auch nachträglich Zwischenböden einzufügen.

Aufbau in tiefgezogener Bauart (Aufbau zwischen den Achsen tiefgezogen)

Lieferung und Montage von Traversenkästen links und rechts hinter der Hinterachse.

- | | |
|-------------------------|--|
| (1) Zusatzoption | Lieferung und Montage einer Rückfahrkamera mit Shutterfunktion |
| (2) Zusatzoption | Lieferung und Montage eines 5 kW Nebenantriebs-Generators mit Steuereinheit und Verteiler nach Norm (z.B. Dynawatt) |

Lagerungen/Halterungen

Der Geräteraum ist so zu gestalten, dass er die Standardbeladung nach DIN 14 530-17 aufnehmen kann. Alle erforderlichen Halterungen müssen enthalten sein. Zusätzlich ist eine Raum- und Gewichtsreserve gem. DIN 14 502-2 Beiblatt 1 vorzusehen.

Für Raumreserven und Leerräume sind Kunststoffcontainer vorzusehen.

Alle Schubladen/Auszüge müssen mit einem Sicherungssystem versehen sein.

Die Halterungen für Pressluftatmer sind so zu gestalten, dass eine direkte Übernahme durch den Geräteträger erfolgen kann.

Lieferung und Montage der Halterung/Lagerung für Zusatzbeladung Tab. 2, Beispiel A, Motorsäge

Die Lieferung und Montage folgender zusätzlicher Halterungen/Lagerungen ist vorzusehen:

Halterung/Lagerung für 4 x Reserve-Atemluftflaschen

Halterung/Lagerung für 2 x Atemanschluss/Vollmaske (Gesamtanzahl 4 Stück)

Halterung/Lagerung für 1 x Stromerzeuger Eisemann 6,5 KVA (wenn kein 5kW Nebenantriebsgenerator verbaut wird)

Halterung/Lagerung für 2 x Schlauchtragekorb B

Halterung/Lagerung für 2 x Schlauchtragekorb C

Halterung/Lagerung für 4 x Druckschlauch D

Halterung/Lagerung für 2 x D-Hohlstrahlrohr

Halterung/Lagerung für 1 x Strahlrohr CM

Halterung/Lagerung für 1 x mobiler Rauchverschluss (an Schlauchtragekorb C zu befestigen)

Halterung/Lagerung für 2 x Kanister (Schaummittel) (20l) für Ölbindemittel

Halterung/Lagerung für 2 x Kanister Schaummittel (20l)

Halterung/Lagerung für 1 x Zumischer Z2

Halterung/Lagerung für 1 x Ansaugschlauch für Zumischer

Halterung/Lagerung für 1 x Kombinationsschaumrohr S2/M2

Halterung/Lagerung für 1 x Werkzeugkasten FWKa, DIN 14881

Halterung/Lagerung für 1 x Schwimmsaugkorb (Amphibio)
Halterung/Lagerung für 1 x zusätzliche Sandschaufel (anstelle Stechschaufel) (Gesamtanzahl 2)
Halterung/Lagerung für 1 x Spaten
Halterung/Lagerung für 2 x Dunggabel
Halterung/Lagerung für 1 x Brechstange (1.500 mm)
Halterung/Lagerung für 1 x Blechaufreisser
Halterung/Lagerung für 1 x zusätzlichen Anhaltetestab (Gesamtanzahl 2)
Halterung/Lagerung für 2 x Arbeitsscheinwerfer Peli 9430C
Halterung/Lagerung für 1 x Stahlkanister 10 l
Halterung/Lagerung für 1 x Saugbrunnenadapter
Halterung/Lagerung für 1 x Belüftungsgerät (Tempest TCA 18 H 5,5 LN)
Halterung/Lagerung für 1 x Verteiler C-DCD
Halterung/Lagerung für 1 x Astsäge Fiskars Schneidgiraffe mit Teleskopstiel
Halterung/Lagerung für 1 x Druckbegrenzungsventil B
Halterung/Lagerung für 1 x Schaumpistole
Halterung/Lagerung für 1 x Ersatzbehälter für Schaumpistole
Halterung/Lagerung für 1 x Notfallrucksack anstelle Verbandskasten
Halterung/Lagerung für 1 x Krankentrage klappbar anstelle Krankentrage N
Halterung/Lagerung für 2 x Faltsignal mit Aufschrift 3 x Feuerwehr
Halterung/Lagerung für 4 x Euro-Blitz
Halterung/Lagerung für 1 x Flutlichttrage Meister LED 90
Halterung/Lagerung für 1 x Dreibein Teleskop-Stativ
Halterung/Lagerung für 1 x Kellersaugpumpe Mast K5
Halterung/Lagerung für 1 x Personenschutzstecker PCRD-S
Halterung/Lagerung für 1 x Säbelsäge Bosch, 230 V im Koffer
Halterung/Lagerung für 2 x Leitungsroller 230 V, 50m

Löschtechnische Einrichtungen

Es ist ein Auszug für eine Tragkraftspritze PFPN 10-1.000 (früher: TS 8/8) im Heck einzubauen, die betriebsbereit mit dem Löschmittelbehälter verbunden ist.

Lieferung und Montage eines Trinkwasserschutzes (DVGW-Arbeitsblatt W 405-B1).

Eine automatische Wasserzuführungsregulierung oder technisch vergleichbar ist zu montieren.

Es ist ein Löschmitteltank mit mind. 600 l Inhalt einzubauen.

Zusatzoption Inhalt

Mehrpreis für Löschmitteltank mit ca. 1000 l nutzbarem

Lieferung und Montage einer Hygienewand auf Teleskopauszug mit Wasserhahn, Seifenspender, Handtuchbox, Abfallbehälter, inkl. Wasseranschluss

Elektrische Anlage
Bordnetz 12 V

Netzspannung 12 Volt

Lieferung und Montage einer Ladesteckdose für Batterieladung mit Hinweisschild im Bereich der Fahrertür.

Lieferung und Montage eines Trennrelais.

Die gesamte elektrische Verbindung zwischen Fahrgestell und Aufbau ist lösbar auszuführen.

Einbau von Batteriewächtern für die Fahrzeugbatterie.

Entladeschutz mit Unterspannungswarner

Funkentstörung

Warn-/Signalanlage

Eine akustische Warneinrichtung gem. DIN 14 610 ist einzubauen (Feuerwehrschtaltung).

Auf dem Fahrzeugdach vorn rechts und links sind insgesamt zwei Blitz- Kennleuchten Form B2 für blaues Blinklicht gem. DIN 14 620 einzubauen.

Am Heck sind zwei blaue Blitzkennleuchten in die Dachblenden integriert anzubringen, möglichst als LED-Leuchten. Die Schaltung muss separat möglich sein. Anstelle 3. RKL.

Lieferung und Montage von zwei Frontblitzlampen in LED-Technik im Frontbereich des Fahrerhauses.

Lichtmast

Lieferung und Montage einer Einsatzstellenbeleuchtung an der Vorderwand des Gerätekooffers, manuell ausfahrbar, mit 4 LED-Scheinwerfern, (2xnah, 2xfern), Anschluss an das Bordnetz, Ein/Ausschalter im Geräteraum im Bereich der Vorderwand.

Beleuchtung

An der Heckseite des Geräte-Aufbaus sind oben zusätzliche Leuchten für Brems-, Rück- und Blinklicht zu installieren und an die elektrische Vorbereitung (Los 1) anzuschließen.

Im Geräteaufbau sind in jedem Gerätefach (Jalousie) Geräteraumleuchten (LED-Technik) zu montieren, die sich beim Öffnen selbsttätig einschalten.

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung, mind. 2 Leuchtquellen in LED-Technik je Fahrzeugseite. Schaltbar vom Fahrerplatz und GR.

Lieferung und Montage einer Umfeldbeleuchtung in LED-Technik für Pumpenbedienstand. Schaltbar über Heckrollladen.

Stadt Neustadt am Rübenberge

Nienburger Str. 31
31535 Neustadt a. Rbge.

Sachbearbeiter:
Tel.: 05032/84-426

Herr Knigge
Fax: 05032/84-430

Zulassungsbescheinigung

Sonstiges

Übergabe des Fahrzeuges mit vollem Kraftstofftank und Wassertank

Allgemeine Betriebserlaubnis

Bedienungs-Anleitung für Aufbau

Durchführung der Abliefer-Inspektion

Wiegekarte des Gesamtfahrzeuges

Garantie

mind. 2 Jahre